

Medienmitteilung (Sperrfrist bis Mittwoch, 21. Aug. 2024, 14.00 Uhr)

Fahrzeug für Pilotprojekt SCCL «selbstfahrender Bus Arbon» in Produktion

Das Fahrzeug für das Projekt SCCL, ein automatisiert fahrender Elektrobus, ist beim Hersteller Karsan/Adastec bestellt worden. Parallel zur Produktion findet der anspruchsvolle Prozess für die Erteilung der Ausnahmegewilligung des ASTRA und des BAV statt, so dass die Betriebsaufnahme 2025 erwartet werden kann.

Das Projekt SCCL – Self Controlled City Liner – wird vom Kanton Thurgau im Rahmen der Projekte für den Thurgau aus den Mitteln des Erlöses des Börsengangs der Thurgauer Kantonalbank finanziell gefördert. Nachdem der Regierungsrat des Kantons Thurgau am 18. Juni 2024 die Fördervereinbarung für das Projekt SCCL genehmigt hat, hat das Projektteam in enger Abstimmung mit Eurobus Ostschweiz AG den modernen Elektrobus «e-Atak Autonomous» inklusive der notwendigen Infrastruktur für den automatisierten Betrieb bei Karsan/Adastec Ende Juli 2024 bestellt.

Vorgängig fand ein intensiver Erfahrungsaustausch und vor Ort Besuch mit dem Projekt in Stavanger, Norwegen, wo ein solcher Bus erstmalig in Europa im ÖV im Einsatz ist. Er hat sich dort auch im Winterbetrieb bewährt. Im Gegensatz zu den bisherigen Pilotprojekten in der Schweiz, bei welchen spezielle Shuttles mit geringer Fahrgastkapazität getestet wurden, ist der e-Atak Autonomous geräumig. Er kann sowohl automatisiert als auch manuell gefahren werden. Das ASTRA verlangt zurzeit immer noch einen Sicherheitsfahrer, wegen der Fahrgastkapazität ein Chauffeur der Kategorie D, beim automatisierten Fahren.

Das Fahrzeug wird von der Leitstelle laufend überwacht (remote reporting) und – anders als in Norwegen – schrittweise ferngesteuert (remote control), wenn die Automatik des Fahrzeuges Unterstützung anfordert. Dieser Innovationsschritt ist nötig, damit in Zukunft kein Sicherheitsfahrer mehr verlangt wird.

Nach Eintreffen des Fahrzeugs zum Jahreswechsel 2024/25 und der Erteilung der Ausnahmegewilligung durch ASTRA und BAV werden Sicherheitsfahrer und Leitstelle geschult und das Fahrzeug auf der Strecke am See und in der Altstadt trainiert. Der Start der Fahrgastbeförderung ist – vorbehältlich der Erteilung der Bewilligung und des Abschlusses der Trainings – im zweiten Quartal 2025 vorgesehen. Die Grundfinanzierung des Projektes SCCL ist gesichert. Die Intensität des Betriebes in den Jahren 2025-2027 hängt ein Stück weit von der Restfinanzierung ab. Dazu kommt ein Sponsoringkonzept zur Anwendung, welches etwa das Sponsoring der Sitze im Bus enthält.

Kontakt für weitere Informationen

- Hansueli Bruderer, Projektleiter SCCL der TGA
(bruderer-merkler@bluewin.ch, 079 697 21 53)
- Max Gimmel, Kommunikationsverantwortlicher Projekt SCCL
(max.gimmel@gimmelleder.ch, 079 353 57 20)